



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

115/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.32

Bearbeitet von:
Maldener, Martin

Tel. Nr.:
6391711

Datum:
24.06.2016

1. Betreff: Konzept Aufsuchende Jugendarbeit in Offenburg

2. Beratungsfolge: Sitzungstermin Öffentlichkeitsstatus

1. Gemeinderat

25.07.2016

öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat nimmt die Konzeption „Aufsuchende Jugendarbeit/Jugend-Streetwork“ zur Kenntnis und begrüßt die Fortführung der erfolgreichen Arbeit.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

115/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.32

Bearbeitet von:
Maldener, Martin

Tel. Nr.:
6391711

Datum:
24.06.2016

Betreff: Konzept Aufsuchende Jugendarbeit in Offenburg

Sachverhalt/Begründung:

Zur Konzeption „Aufsuchende Jugendarbeit /Jugend-Streetwork“

Der öffentliche Raum hat eine große Bedeutung für alle Einwohner einer Stadt, insbesondere aber für junge Menschen. Der öffentliche Raum ist für sie Begegnungsraum, Treffpunkt, Aufenthaltsfläche, Kontaktfläche, Spielraum, Präsentationsfläche und noch vieles mehr. Jugendliche und junge Erwachsene halten sich auf Plätzen auf, an Bushaltestellen, nutzen Spielplätze, Parks oder einfach nur die Verkehrsflächen in ihrem Wohngebiet.

Da es in Offenburg schon lange Arbeitsprinzip ist, dass Jugendarbeit nicht nur in speziellen Jugendräumlichkeiten und Treffs stattfindet, sondern dort ihren Platz hat, wo Jugendliche sind, ist die aufsuchende Jugendarbeit ein regelmäßiges Tätigkeitsfeld für alle Jugendeinrichtungen.

Somit gibt es in Offenburg zwei Arten von mobilen Angeboten für Jugendliche:

- Aufsuchende Jugendarbeit der Stadtteileinrichtungen
- Jugend-Streetwork als zentrales Angebot der Jugendsozialarbeit

Mobile Angebote für Jugendliche sollten im Idealfall immer in einem geschlechtsgemischtem Team von mindestens zwei Personen durchgeführt werden. Da die Jugendarbeiter/-innen in den Einrichtungen oftmals nur durch eine Person repräsentiert sind, arbeiten schon seit mehreren Jahren die Jugendarbeiter/-innen in Form von einrichtungsübergreifenden Tandems zusammen. Dadurch verbessert sich auch oft die Kontaktaufnahme, da auch die Jugendlichen im öffentlichen Raum in der Regel aus unterschiedlichen Stadt- bzw. Ortsteilen kommen.

Aufsuchende Jugendarbeit und Jugend-Streetwork haben oftmals Überschneidungen und folgen zum großen Teil den gleichen Prinzipien. Auch wenn die Gewichtung sich zwischen den Arbeitsfeldern sicher unterscheidet, geht es doch bei beiden um die Schwerpunkte:

- Kontaktaufnahme und -pflege
- Beziehungsarbeit
- Bedürfnisorientierung
- Lobbyarbeit für Jugendliche im öffentlichen Raum
- Anwaltschaftliche Vertretung von Jugendinteressen
- Vernetzung und Schaffung von Anknüpfungspunkten
- Lernfeld für Regeln des friedlichen Miteinanders
- Begleitung und Unterstützung bei Problemen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

115/16

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.32

Bearbeitet von:
Maldener, Martin

Tel. Nr.:
6391711

Datum:
24.06.2016

Betreff: Konzept Aufsuchende Jugendarbeit in Offenburg

Insgesamt führt die Vernetzung der mobilen Jugendarbeit zu einer besseren Zusammenarbeit der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit für die konfliktarme Nutzung des öffentlichen Raums durch die Jugendlichen. Die Konzeption „Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork“ basiert auf den Erfahrungen, die in den letzten Jahren in der Tandem-Arbeit gemacht wurden und soll diese Arbeitsweise fachlich darstellen und absichern.

Die Gesamtkonzeption selbst ist als Anhang beigefügt. In der Sitzung werden Jugendarbeiter/innen von ihrer Arbeit berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.